

# Mönchberg macht das Titelrennen spannend

**Fußball:** B-4-Ligist gewinnt mit 3:2 gegen den TSV Öschelbronn – TSV Tailfingen landet Befreiungsschlag

Einen Dämpfer im Aufstiegsrennen erhielt der TSV Öschelbronn gegen den FV Mönchberg: Die Elf von Matthias Mang und Björn Holz setzt dagegen mit dem knappen 3:2-Sieg ihre positive Bilanz fort.

VON BERKAN CAKIR

## FV Mönchberg – TSV Öschelbronn 3:2

„Aus meiner Sicht war das ein richtig gutes Spiel“, sagte Marcus Frohnmayer. Der Trainer der Gäste hätte sich zumindest einen Punkt von dem Spiel erhofft, bei dem seine Mannschaft mehrere Chancen ungenutzt liegen ließ. So ging Öschelbronn nach 15 Minuten durch Patrick Herrmann in Führung. Es war das verdiente 1:0 für die Gäste – das musste auch Matthias Mang anerkennen: „In der ersten Viertelstunde sind wir viel hinterhergelaufen, Öschelbronn war klar überlegen und hat mehr für das Spiel getan“, so der Spielertrainer des FVM. In der Folge verpasste es die Elf von Frohnmayer aber, das Ergebnis zu erhöhen, und Mönchberg gleich durch Mang (40.) per Kopf nach einer Standardsituation aus. Danach kippten die Spielverhältnisse: „Von da an waren wir besser in der Partie“, so der FVM-Spielertrainer. Kurz nach Wiederanpfiff erhöhte der zweite Coach, Björn Holz, auf 2:1 – wieder einmal nach einem ruhenden Ball. Die Gäste ließen nicht locker und glichen mit Dennis Reichardt (61.) aus. Die Entscheidung brachte schließlich erneut eine Standardsituation: Holz' direkter Freistoß landete zum 3:2 im Torwinkel. In den letzten zehn Minuten drückten die Gäste auf den Ausgleich, und kamen ihm abermals durch eine Standardsituation ganz nah. „Aber Patrick Neidhardt hat den Freistoß gut rausgeholt“, lobte Mang seinen Keeper. Frohnmayer: „Ein Unentschieden wäre gerecht gewesen, aber uns haben bei den Gegentoren die nötigen ein oder zwei Prozent gefehlt.“ Dennoch zeigte sich der Öschelbronner Coach zufrieden mit der Leistung

seiner Elf: „Wir spielen bisher eine sehr gute Saison. Die Niederlage tut heute weh, morgen ist die Welt wieder in Ordnung.“

## SV Bondorf – Zagreb Sindelfingen 2:1

Unnötig schwer machte sich das Leben der SV Bondorf im Spiel gegen Zagreb Sindelfingen. Ging es nach Gaetano Intemperante hätte das Spiel bereits in der ersten Halbzeit deutlich zugunsten der Hausherren stehen müssen. „Wir haben die ganze Zeit auf ein Tor gespielt, aber die Kugel einfach nicht reinbekommen“, ärgerte sich der Spielertrainer der Bondorfer. So ging es mit einem torlosen Unentschieden in die Kabine. Der Spielverlauf kippte komplett, als die Gäste durch einen Elfmeter, den Abdul Al Droubi verwandelte, unversehens in Führung gingen – bis dato waren Chancen eher Mangelware aufseiten der Sindelfinger. Das Spiel drehte sich erst in den letzten zehn Minuten, in denen Bondorf alles nach vorne warf. Zuerst scheiterte Bora Sen in der 80. Minute vom Elfmeterpunkt. Dann gelang in der 85. Minute Clemens Schulz der Ausgleich. In der Nachspielzeit bekam der SVB noch einen Elfmeter zugesprochen. Dieses Mal trat Gent Lahi an und sicherte sich seiner Mannschaft im letzten Moment die drei Punkte. „Das war eine furchtbare Chancenauswertung“, sagte Abteilungsleiter Frank Lutscher, „Wir dachten schon, dass wir verlieren, aber dann hat sich die Mannschaft gut zusammengerauft.“



Bora Sen

## SV Mötzingen – K.F.I.B. Sindelfingen 3:2

„Geil, dass es diese Woche anders herum lief“, sagte Cesare Lupo. Noch in der vergangenen Woche gegen den TV Göltingen war sein Team dreimal in Führung gegan-

gen, um am Ende doch noch zu verlieren. Gegen Isa Boletini lagen die Hausherren zwei Mal hinten, glichen zweimal aus und belohnten sich am Ende dann noch mit dem Siegtreffer. Erst gingen die Gäste durch Rene Lipovski früh (8.) in Führung. Joshua Bock glich kurz vor dem Halbzweipfiff aus. Llambi Papa brachte die Sindelfinger wieder nach vorne, bevor erst Robin Trostawiecky ausglich und schließlich Suat Perktas in der 77. Minute den Siegtreffer erzielte, nachdem er zuvor von Thomas Rotter in Szene gesetzt worden war. Lupo: „Das war ein super Pass in die Tiefe.“ Am Ende herrschte viel Hektik in der Hälfte der Mötzingen, die Gäste drückten auf den Ausgleich, schickten dafür gar den Torhüter nach vorne. Lupo: „Aber wir sind cool geblieben und haben das gut über die Zeit gebracht. Den Jungs tut dieser Sieg sehr gut.“ Einziger Makel im Spiel war die Gelb-Rote Karte für Burak Basarir nach wiederholtem Foulspiel.

## SV Affstätt – TSV Dagersheim II 1:2

Ginge es nach Marco Kühl hätte seine Mannschaft den Primus gestern vom ersten Platz stoßen können. „Ich kann der Mannschaft keinen Vorwurf machen. Wir waren spielerisch und kämpferisch klar besser“, so der Affstätter Trainer. Dass es am Ende doch nicht zu den drei Punkten reichte, lag seiner Ansicht nach vor allem an zwei Fehlern, die seinem Team hinten unterliefen. So gingen die Affstätter zwar durch Lukas Schuon (36.) in Führung. Dann ließ die Abwehrreihe aber nach einem Eckball TSV-Stürmer Florian Hatzl ungedeckt im Strafraum zum Abschluss kommen. Auf den Ausgleich folgte 20 Minuten dann ein weiterer Fehler in der SVA-Abwehr: Nachdem ein langer Ball nicht konsequent geklärt werden konnte, münzte Akif Adameil die Chance zum Siegtreffer um. „Da wäre deutlich mehr drin gewesen“, so Kühl.

## TSV Tailfingen – KSC Böblingen 5:2

Den ersten Sieg nach drei Niederlagen in Folge holte der TSV Tailfingen auch



A. Sindlinger

gleich mit einem Doppelpack in die Torschützenliste ein. Sadmin Osmicic, David Peters und Jan Egeler hatten die Hausherren in Führung gebracht. Emre Fidan und Yaya Njie konnten für die Gäste zwischenzeitlich verkürzen. „Ein verdienter Sieg. Wir waren 90 Minuten lang spielbestimmend. Wir hätten nur viel mehr Tore erzielen müssen“, sagte Egeler.

## FSV Deufringen – SV Nufringen II 2:0

„Deufringen hat absolut verdient gewonnen“, sagte Sascha Eberhardt nach dem Spiel klipp und klar. In der ersten Halbzeit sah der Nufringer Spielertrainer noch eine ausgeglichene Partie. „Aber wir sind nicht richtig in die Zweikämpfe gekommen und haben nie ins Spiel gefunden“, so Eberhardt. Für die zweite Hälfte nahm sich seine Mannschaft mehr vor, lag dann aber nach 70 Minuten zurück. Nach einem Eckball für die Nufringer spielten die Hausherren schnell nach vorne. SVN-Keeper Alexander Isaev stand zu weit vor dem Kasten, was Robin Stürmer ausnutzte und den Ball aus 25 Metern ins Tor beförderte. Die Entscheidung fiel dann in der 81. Minute durch Oliver Ries. Eberhardt wollte die Niederlage nicht darauf schieben, dass mit Marcus Kugel und Jens Motzelter zwei wichtige Spieler gefehlt hatten. „Solche Spieltage gibt es eben. Wenn das nur eine einmalige Sache ist, ist es okay. Wir müssen uns den Mund abputzen und weitermachen“, so der Spielertrainer. Der Deufringer Giuseppe Romano sah kurz vor Schluss noch die Gelb-Rote Karte.